

Nümbrecht gewinnt in eigener Halle



Oberberg - Einmal mehr zeigten die Turnerinnen des SSV Nümbrecht im Mannschaftskampf die besten Leistungen - 50 Athletinnen bewiesen an Sprung, Stufenbarren, Schwebebalken und Boden ihr Können.

Am Sonntag (29.11.2015) fanden in der Sporthalle Nümbrecht die alljährlichen Verbandseinzelschaften in der modifizierten Kür, verbunden mit dem Mannschaftskampf um den Julia-Malzburg-Pokal, statt. Im Gegensatz zu den Pflichtwettkämpfen hat hier jede Turnerin die Chance, ihre individuellen Fähigkeiten in ihren Übungen an den vier Geräten Sprung, Stufenbarren, Schwebebalken und Boden zu präsentieren.

Obwohl vom Turnverband Aggertal-Oberberg nur die vier Vereine BV 09 Drabenderhöhe, TSV Much, SSV Nümbrecht und TV Rodt-Müllenbach teilnahmen und es krankheitsbedingt viele Absagen gab, starteten 50 Turnerinnen in fünf Alters- und Leistungsklassen. Am Morgen gingen die Zehn- und Elfjährigen mit 13 Mädchen an den Start. Marie Kriebel vom BV 09 Drabenderhöhe gewann mit der besten Balkenübung und sehr guten Barren- und Bodenübung diese Altersklasse. Vizemeisterin wurde Kirsten Moos vom TV Rodt-Müllenbach, die ihre Stärke mit der höchstbewerteten Boden- und Barrenübung zeigte. Dritte wurde Emma Ottinger, ebenfalls aus Drabenderhöhe, die ausgeglichene Übungen am Balken und Barren zeigte.

20 Starterinnen wurden in der Altersklasse der Jahrgänge 2003/2002/2001 verzeichnet. Lea Wester (TSV Much) überzeugte an allen Geräten mit Bestwertungen und gewann den Titel, gefolgt von Sina Karsten (SSV Nümbrecht) mit guter Barrenübung und Anna Lehrmann (TV Rodt-Müllenbach) mit der schwierigsten Balkendarbietung. Emilie Kaufner vom TSV Much gewann den Pokal in der altersoffenen Klasse der LK 3 am Nachmittag. Besonders ihre Bodenkür sei eine Augenweide gewesen und wurde mit den meisten Punkten belohnt. Ihre Vereinskollegin Kim Brüggemann, 2. dieser Gruppe, bewies mit ihrer ansprechenden

Barrenübung Routine und Melina Klein (Much) landete durch gute Balken- und Bodenkür auf dem dritten Platz des Podiums.

Vom Publikum oftmals als besonders „niedlich“ bezeichnet wurden die kleinsten Teilnehmerinnen bis neun Jahre der LK 4. Erstaunlich waren die Leistungen, die dort gezeigt wurden. Hannah Müller (TSV Much) musste einzig am Balken die Bestnote abgeben und gewann den Verbandsmeistertitel. Luisa Haase vom selben Verein wurde durchgängig Zweite und Paula Kaufmann vom SSV Nümbrecht erreichte durch eine schwierige Balkenübung Platz drei. Eine Klasse für sich waren die drei Damen in der Leistungsklasse 2 des SSV Nümbrecht. Da sie auch erfolgreich in der RTB-Liga starten, turnten diese Mädchen den Wettkampf mit größeren Anforderungen unter sich aus. Sie zeigten Elemente wie einen Twist, ein rückwärts abgesprungener Vorwärtssalto am Boden, ebenso wie Flugteile am Spannbarren. Stella-Marie Bluhm siegte vor Hannah Hoppe und Selina Pfund und ernteten viel Applaus für ihre Vorstellungen.

Die Winners-Finals, in denen die Zuschauer und Aktiven pro Durchgang noch einmal die besten zwei Übungen pro Gerät und Durchgang beziehungsweise Altersklasse sehen können, ließen bei den Schwierigkeiten immer wieder etwas Neues entdecken. Jeder kann dabei die herausragenden Turnerinnen beobachten, ohne an den anderen drei Geräten etwas zu verpassen.

Den Julia-Malzburg-Pokal für die beste Mannschaftsleistung konnte sich zum wiederholten Male der SSV Nümbrecht sichern, diesmal allerdings mit einem recht knappen Vorsprung. Platz zwei ging an den TSV Much gefolgt von TV Rodt-Müllenbach und BV 09 Drabenderhöhe.

Teilnehmer Winners-Final

Lea Wester (Much), Sophia Harder (TSV Butzbach), Sina Karsten (Nümbrecht) Anna Lehrmann (Rodt-Müllenbach), Yasmin Libotte (Much), Paula Kaufmann (Nümbrecht), Hannah Müller, Luisa Haase (beide Much) Hannah Hoppe, Stella-Marie Bluhm (beide Nümbrecht) Ylva Kramer (Rodt-Müllenbach) und Emilie Kaufner (Much).

Mannschaftswertung Julia-Malzburg-Pokal

1. SSV Nümbrecht-Turnen 207,70
2. TSV Much 205,45
3. TV Rodt-Müllenbach 194,25
4. BV 09 Drabenderhöhe 172,45